



Funk BU-Check

Stellen Sie rechtzeitig die Weichen!

Überblick: Betriebsunterbrechung (BU)

Der Wertschöpfungsprozess durchläuft i.d.R. verschiedene Stationen. Ist dieser Prozess infolge einer Störung unterbrochen, kann oftmals nicht mehr produziert werden. Insbesondere bei längeren Betriebsunterbrechungen (BU) kann dies zu erheblichen finanziellen Verlusten bis hin zur Insolvenz führen. Die Ursachen für eine BU sind vielfältig (bspw. Elementarschaden, Lieferanten – bzw. Abnehmerausfall, hoheitlicher Eingriff, Pandemie etc.).

BU-Risiken nehmen deshalb im Risikomanagement eine zentrale Stellung ein. Die systematische Ausarbeitung und Darstellung von Produktionsabläufen sowie internen und externen Abhängigkeiten sind elementarer Bestandteil der Risikoanalyse und unabdingbar für zielgerichtete Risikobewältigungsmaßnahmen.

Aus einer Betriebsunterbrechung können sich u. a. folgende direkte Schadenkosten ergeben:

- Rückgang des operativen Ergebnisses, Liquiditätseingpässe
- Sonderkosten zur Erhaltung von Kundenverbindungen (z.B. Alternativproduktion)

Des Weiteren nehmen Ausmaß sowie Eintrittswahrscheinlichkeit von BU-Schäden aufgrund folgender Entwicklungen stetig zu:

- Stärkere (globale) Vernetzung der Standorte und Produktionsabläufe
- Verbreitung von „Just-in-Time“-Konzepten
- Höheres Maß an „Outsourcing“

Schwachstellen im Versicherungsschutz

Zur Absicherung des Betriebsunterbrechungsrisikos wird üblicherweise entsprechender Versicherungsschutz vorgehalten. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass konventionelle Versicherungskonzepte grundsätzlich nur ausgesuchte Gefahren (i.d.R. den Betriebsunterbrechungsschaden infolge eines konventionell versicherbaren Sachschadens, wie z.B. Feuer, EC oder Elementar). Generell ausgeschlossene Schadenursachen sind z.B.:

- Liefer- oder Abnehmerausfall (sog. Rückwirkungsschäden)
- Hoheitlicher Eingriff
- Energieausfall

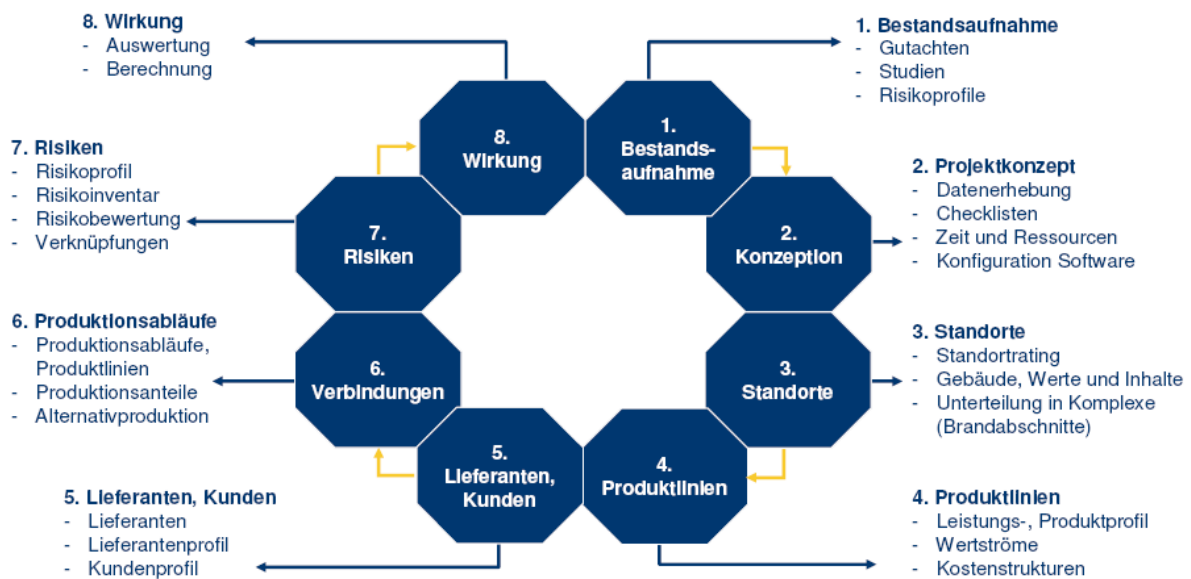
Selbst bei konventionell verursachten und versicherten BUs, bezahlt der Versicherer im Schadenfall lediglich den aufgrund der BU entgangenen Gewinn plus fortlaufenden Kosten im Rahmen der vereinbarten Versicherungssumme und unter Berücksichtigung der Haftzeit. Insbesondere Folgekosten sind nicht versicherbar, bspw.:

- Verlust von Marktanteilen
- Image-Schäden
- Oder Weggang von Spezialisten, Know-how-Verlust

Dennoch wägen sich viele Unternehmen in Sicherheit und übersehen mitunter existenzielle Risikopotenzen.

Gerade deshalb ist eine detaillierte BU-Analyse erforderlich, die den Prozess der Wertschöpfungs- sowie der Logistik- und Versorgungskette des Unternehmens exakt beschreibt, mögliche BU-Risiken identifiziert und bewertet und so über adäquate Maßnahmen informiert.

Analyseprozess



Vorteile

- Offenlegung von Wechsel- (zwischen internen Prozessen) und Rückwirkungsschadenpotenzialen (zu Abnehmern und Lieferanten)
- Evaluierung von Unterbrechungszeiträumen und Schadengrößenordnungen je Risiko
- Optimierung des betrieblichen Schutzkonzeptes sowie des Versicherungsprogramms durch objektive Überprüfung der Höchstschadenkalkulation sowie Unterbrechungsdauer

Gerne stellen wir Ihnen unseren Beratungsansatz sowie die hiermit verbundene Softwarelösung EVIDENCE vor. Bitte sprechen Sie uns an.

KONTAKT

FUNK RMCE GMBH
HENDRIK LÖFFLER
GESCHÄFTSFÜHRER

VALENTINSKAMP 20 • 20354 HAMBURG
FON +49 (0)40 35914-642
FAX +49 (0)40 35914-433
H.LOEFFLER@RMCE.DE • WWW.RMCE.DE